Freie Demokraten FDP

Wir für Pulheim WfP

sozial-liberale Fraktion

IM RAT DER STADT PULHEIM

FDP-WfP Fraktion im Rat der Stadt Pulheim. Alte Kölner Str. 26. 50259 Pulheim

Stadt Pulheim
Herrn Bürgermeister
Frank Keppeler

Im Hause

Rathaus. Alte Kölner Straße 26
FDP/WfP - Fraktion
Tel. 02238-808-(215)
Fax 02238-808-(154)
fdp-wfp-fraktion@pulheim.de

Prof. Dr. Martin Wortmann - FDP
Fraktionsvorsitzender

Walter Lugt – WfP e.V.
1. Stv. Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Weingarten - FDP
2. Stv. Fraktionsvorsitzender

25. November 2025

Antrag Zufahrtsstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-WfP-Fraktion stellt für den Doppelaushalt 2026/27 folgenden

Antrag:

Haushaltsmittel im Haushalt 2026/27 bereitzustellen, um eine zusätzliche Zufahrtstraße für das Wohngebiet der Roggendorfer Straße und der Kölner Straße zu schaffen.

Begründung:

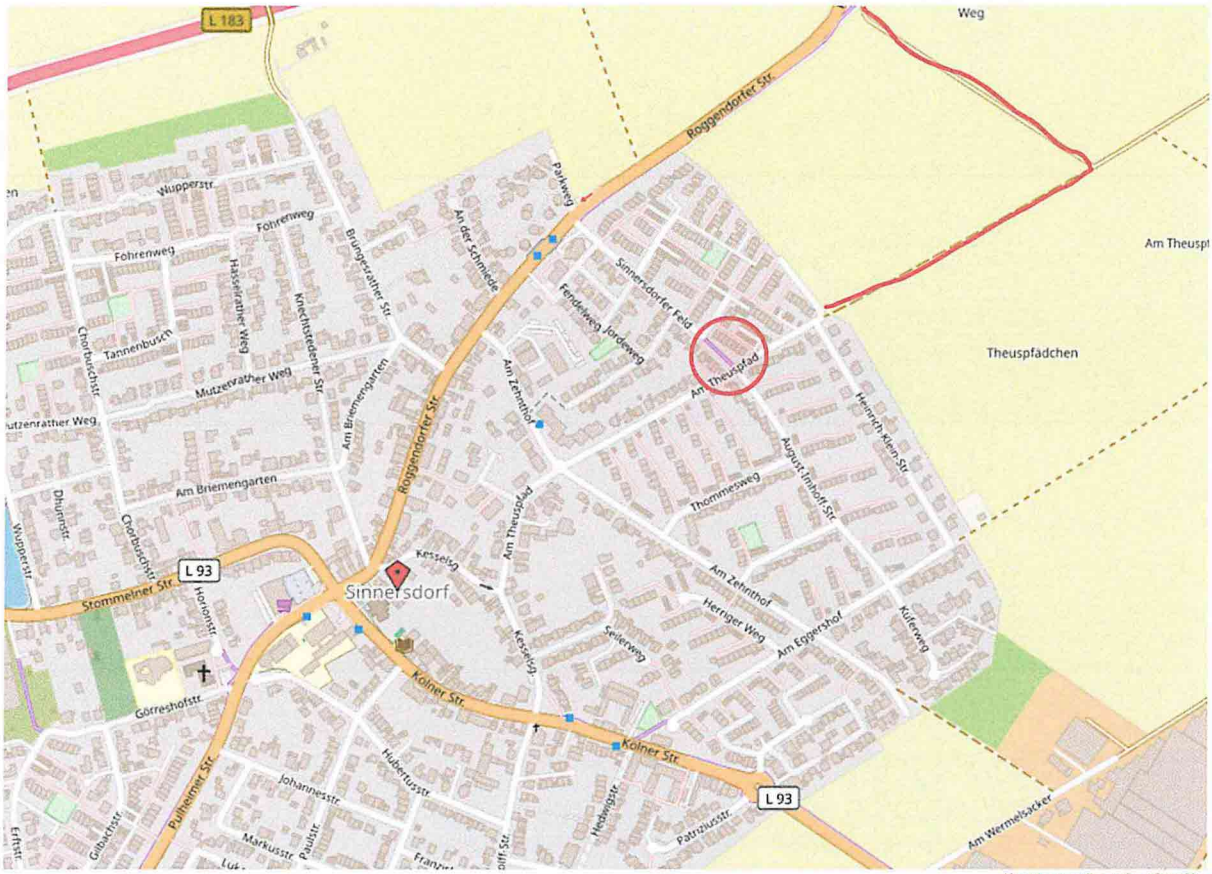
Das Wohngebiet wird derweil nur durch vier Straßen erschlossen. Die Kesselsgasse – Am Zehnthof – Sinnersdorfer Feld - Am Escher Weg. Die Kesselsgasse und die Straße Am Zehnthof sind echte Erschließungsstraßen. Das Sinnersdorder Feld und der Escher Weg sind Sackgassen. Somit sind eigentlich nur zwei Straßen als echte Zufahrtsstraßen für das Gebiet vorhanden.

Wir beantragen daher Mittel zur Planung und Ausführung einer zusätzliche Zufahrtstraße für das oben genannte Gebiet zwischen Kölner Straße und Roggendorfer Straße in Höhe von **50 T€ in den Haushalt 2026/27** einzustellen.

In den letzten Jahren hat eine Verdichtung dieses Wohngebietes durch Erschließung neuer Baugebiete, Hinterland-Bebauung, Aufstockung von vorhandenen Gebäuden, Mehrgeschossbauten, z. B Töpferweg und gewerblichen Ansiedlungen stattgefunden.

Büro-Öffnungszeiten:

Mo 15:00 – 18:30 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr



Karte hergestellt aus OpenStreetMap

Dadurch ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen – Fußgänger, Radfahrer, Autos sowie der öffentliche Personennahverkehr - zu verzeichnen. Dies führt beim ruhenden und fließenden Verkehr im gesamten Gebiet zu Konfliktsituationen, insbesondere bei Rettungs- und Entsorgungsdiensten, sowie Lieferdiensten und Bauhandwerkern. Die Verwaltung möge diese Zufahrtsoptionen im genannten Stadtgebiet prüfen.

Aus Sicht der Antragssteller gebe es zwei Möglichkeiten:

- Öffnung der Absperrung zwischen der August-Imhoff Straße und dem Sinnersdorfer Feld.
- Nutzung der vorhandene Baustraße aus dem Baugebiet Heinrich Klein Straße zur Roggendorfer Straße

Darüberhinausgehende Möglichkeiten können gerne von der Verwaltung in Betracht gezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Martin Wortmann
Fraktionsvorsitzender

Walter Lugt
stv. Fraktionsvorsitzender